

Nachlesen

& Nachschlagen

- Anreise und Verkehrsmittel vor Ort ■ 122
- Ärzte und Krankenhäuser ■ 123
- Baden und Schwimmen ■ 124
- Einkaufen und Shoppen ■ 125
- Festivals und Veranstaltungen ■ 125
- Gärten und Naturparks ■ 126
- Kochen und Werkeln ■ 127
- Lesen und Schmökern ■ 128
- Märkte ■ 128
- Wandern und Reiten ■ 128
- Weine und Weingüter ■ 129



Anreise und Verkehrsmittel vor Ort

Wie kommt man hin?

Per **Auto, Wohnmobil oder Motorrad** geht's auf der Autostrada del Sole (A 1) über den Apennin. Seit ein paar Jahren ist die Strecke angenehmer und kürzer, denn ein Teilstück der ursprünglichen A 1, die kurvenreiche Panoramica, wird mittlerweile von einer Direttissima flankiert, die sich durch viele lange Tunnels zieht und so die Fahrzeit reduziert. Um ins Valdarno zu kommen, nimmt man entweder die erste (Incisa/Reggello) oder die zweite Autobahnausfahrt (Valdarno) nach der Ausfahrt Firenze Sud. Das Casentino erreicht man am einfachsten entweder über Arezzo und die SR 71 oder über Florenz und den Consuma-Pass.

Wer mit der **Bahn** anreist und ins Valdarno will, muss zunächst nach Florenz fahren und dort in den Regionalzug umsteigen. Haltepunkte im Val-

darno sind Sant'Ellero/Reggello, Rignano, Incisa, Figline, San Giovanni, Montevarchi, Bucine und Laterina (Regionalexpresszüge halten nur in Figline, San Giovanni und Montevarchi). Wer ins Casentino will, fährt zunächst bis nach Arezzo und nimmt dort den Regionalzug. Haltepunkte im Casentino sind Giovi, Capolona, Subbiano, Rassina, Bibbiena, Poppi, Pratovecchio und Stia.

Nicht vergessen, die Fahrkarten auf dem Bahnsteig an den grünen Automaten zu entwerfen, sonst kann es teuer werden!

Der **Flixbus** steuert Florenz an und hält dort in der Nähe des Hauptbahnhofs Santa Maria Novella oder an der Station Villa Costanza (Tram-Bahnhof und großer Parkplatz, direkt an der Autobahn; der Parkplatz ist auch beliebt bei Touristen, die einen Tagesausflug nach Florenz machen).

Der nächstgelegene **Flughafen** ist Firenze Amerigo Vespucci (Peretola). Von dort erreicht man Innenstadt und Hauptbahnhof mit der Tram (Linie T 2) oder dem Bus. Billigflieger landen in **Pisa** (mit dem Bus/Zug ca. 1:30 Std. bis Florenz), eine weitere Möglichkeit ist **Bologna** (mit dem Zug knapp 1 Std. bis Florenz).

Wie geht's weiter?

Im Valdarno und im Casentino selbst kann man sich ohne eigenes Fahrzeug am besten mit Bussen fortbewegen. Informationen dazu (Streckenpläne, Abfahrtszeiten) gibt's im Internet unter www.mi-v.it (Valdarno) bzw. www.tiemmespa.it (Casentino). Im Casentino besteht außerdem eine Bahnverbindung zwischen Arezzo und Stia (Näheres unter www.trasportoferroviariotoscana.it).

Der öffentliche Florentiner Stadtverkehr wird mit Bussen (www.atbus.it) und ein paar Tramlinien (www.gestramvia.com) bestritten. Tickets gibt's außer an den Fahrkartenschaltern und in autorisierten Verkaufsstellen (Tabakläden, Kioske) auch über die Tabnet-App (verfügbar auf Google Play und im App Store).

E-Bikes und MTBs im Valdarno Futuro Elettrico **Alessandro Mori**, Via Pasolini 28 (eingangs der Panaromastraße Setteponti, → S. 22), Cascia, Reggello, ☎ 055-868067 oder ☎ 339-5092716.

E-Bikes im Casentino Bikestar, Via Fiorentina 37/39, Ponte a Poppi, Poppi, ☎ 339-2363136.

Autovermietung im Valdarno In Figline am günstigsten bei **Tiripelli** (Via Francesco Petrarca 153/A, ☎ 055-9158406) oder nebenan bei **Hertz** (Via Francesco Petrarca 171, ☎ 055-9153562).

Autovermietung im Casentino In Rassina bei **Chianucci**, Via Firenze 11, ☎ 333-6165815.

Autovermietung in Florenz Am Flughafen, wo die gängigen Anbieter (Sixt, Avis, Hertz, Europcar) in der Via Palagio degli Spini ansässig sind. Ein Shuttlebus fährt alle 20 Min. dorthin, Einstieg vor dem Flughafengebäude.

E-Auto-Ladestationen Ladesäulen findet man im Valdarno und Casentino u. a. bei einigen COOP-Supermärkten. Eine Standortsuche ermöglicht www.colonnineelettriche.it (dort unter Arrezzo). In Florenz sind vor allem Ladestationen von Enel X installiert (App im Google Play Store verfügbar).

Ausflüge mit dem Quad Mit **CrazyQuadToscana** durch die toskanische Landschaft von Pergine über Terranuova bis ins Chianti-Gebiet. Auch mit Picknick oder Mittagessen. Weitere Infos unter www.newcrazyquadtoscana.it (Mail senden). Via Nazionale 84, Pergine, ☎ 335-7810988.

Ärzte und Krankenhäuser

Im Juli/August ist in touristisch frequentierten Orten eine **Guardia Medica Turistica** eingerichtet, für eine Erstuntersuchung zahlt man 15–25 €. Einen **nächtlichen Bereitschaftsdienst** (Ex Guardia Medica) kann man in Arezzo unter ☎ 0575-303730 und in Florenz unter ☎ 0573-45455 erreichen. **Krankenhäuser** gibt es im Valdarno in Monteverchi (Ospedale Valdarno La Gruccia, Piazza del Volontariato, ☎ 055-91061) und in Figline (Ospedale Seristori, Piazza XXV Aprile, ☎ 055-95081),

im Casentino in Bibbiena (Ospedale del Casentino, Viale Filippo Turati 55, ☎ 057-55681). In Florenz kann man sich u. a. an das Ospedale Santa Maria Nuova (☎ 055-69381) an der gleichnamigen Piazza wenden. Anlaufstelle für Familien mit Kindern ist das Ospedale pediatrico Meyer ebenfalls in Florenz (Viale Gaetano Pieraccini 24, ☎ 055-56621).

■ Notruf 112 (kostenlos), Informationen zu den Krankenhäusern in der Toskana → www.uslcentro.toscana.it (leider nur auf Italienisch).

Telefonieren und Notruf

Netz gibt es beinahe überall, schlechten Empfang hat man bisweilen am Pratomagno und im Casentiner Nationalpark. Festnetznummern beginnen mit einer „0“, die immer mitgewählt werden muss. Landesvorwahl von Italien ist 0039. Seit März 2020 ist die einzige **Notrufnummer die 112**. Sie ist kostenlos und gilt für Carabinieri, Polizei, Krankenwagen, Feuerwehr und für die Protezione Civile, die u. a. für Waldbrände zuständig ist. Auch wenn Sie beim Wandern in Schwierigkeiten geraten, ist die Wahl der 112 das probate Mittel.

Baden und Schwimmen

Sowohl im Valdarno wie auch im Casentino kann man in Flüssen baden. Im **Valdarno** im Resco bei Reggello oder hinter Loro Ciuffenna Richtung Pratomagno im Ciuffenna, z. B. bei Gorgiti. Im **Casentino** im ursprünglichen Arno beim Park Canto alla Rana neben dem Baumkletterpark Adrenalina (→ S. 74).

Ein beliebtes **Freibad** im Valdarno ist das Las Vegas in San Giovanni Valdarno: mehrere Becken und Spaßrutsche, angeschlossen ist eine gute Pizzeria. Im Casentino befindet sich das schönste Freibad mit Liegewiesen unter Pinien in Talla (→ S. 91).

Ganz im Grünen und mit Charme: Freibad bei Talla



Einkaufen und Shoppen

In den Sommermonaten haben mittlerweile fast alle **Supermärkte** auch am Sonntag zumindest bis 12.30 Uhr geöffnet, manche sogar ganztags. In der Toskana sind die COOP-Supermärkte am verbreitetsten. Lokale und qualitativ hochwertige Lebensmittel sind in den Supermärkten allerdings kaum zu finden. Dafür lohnt sich ein Besuch **direkt beim Produzenten** oder in kleinen **lokalen Märkten** wie dem Mercato Coperto in Montevarchi (→ S. 56).

Das Valdarno ist bekannt für das **Mode-Outlet The Mall** (www.themall.it). Bis aus China und Korea kommen die Käufer nach Leccio bei Reggello, weil die Preise trotz Flug günstiger sind als in Asien. Weitere Outlets sind z. B. **Cuoiera Fiorentina** (www.cuoiera.fiorentina.it; Lederartikel und Schuhe) in der Nähe der Autobahnauffahrt Incisa/Reggello oder **Prada Space**, das auch assoziierte Marken wie Miu Miu und Helmut Lang führt (Loc. Levannella, Via Aretina 403, Montevarchi).

Festivals und Veranstaltungen

Musikfestivals

Im Valdarno und Casentino ist Musik drin. Von Mai bis September finden zahlreiche Musikfestivals mit mehr als 200 einzelnen Konzerten statt – von Klassik über Jazz bis Rock und Folklore. Beinahe alle sind kostenlos und werden an wunderschönen Schauplätzen veranstaltet: in Kirchen, Villen, Gärten und auf den Piazze der Orte.

Festival Quartetto d'Archi, Streichquartett-Festival mit italienischen und internationalen Künstlern im Juli/August in Gropina (Valdarno).

Klassikkonzerte auf der Burg Cennina, seit den 1970er-Jahren von Osvaldo Righi organisiert, Kulisse ist die halb verfallene Burg bei Bucine (Valdarno), Termine im Juli/August.

Orgelkonzerte im Kloster Vallombrosa, von Ende Juli bis Ende August immer samstags um 17.45 Uhr in der Klosterkirche.

Valdarno Piano Festival, von Juni bis August Klassikkonzerte an verschiedenen Standorten im Valdarno (www.valdarnopianofestival.it).



Konzert-Ruine Cennina

Terre d'Arezzo Music Festival, von Mitte Juli bis Ende August, teilweise auch internationale Musiker (www.terredarezzomusicfestival.it).

Palazzi ... Ville ... Castelli, stimmungsvolle Konzerte im Juni, Juli und August rund um Terranuova, bei denen anschließend lokale Weine und Spezialitäten angeboten werden.

Valdarno Jazz Festival, ein echtes Highlight mit Konzerten in verschiedenen Orten des Valdarno, z. B. im Amphitheater von Montevarchi. Das Sommerfestival findet im Juli statt, im Winter gibt es einen Ableger (www.valdarnojazzfestival.it).

Orientoccidente, exotisch und kulturübergreifend, Musik, Tanz – alles ist dabei. An verschiedenen Orten im Valdarno (www.orientoccidente.net).

Naturalmente Pianoforte, Klavierfestival in Pratovecchio und Stia im Casentino, alle zwei Jahre Mitte/Ende Juli, das nächste ist 2024. Konzerte, Workshops, Improvisationen, Klaviere auf den Piazze, die jeder bespielen kann – in ungezwungener Atmosphäre wird einiges geboten. Dabei sind die Landschaft und die Orte genauso Protagonisten wie die Musik; viele Konzerte sind gratis (www.naturalmente.pianoforte.it).

Perdono – Fest der Vergebung

Ursprünglich wurde das Fest im 14. Jh. als Versöhnungsfeier zwischen rivalisierenden gesellschaftlichen Gruppierungen ins Leben gerufen. Heute ist es ein Volksfest mit Rummel, Essensständen, Markt, Musik und Spielen, das von Juni bis Oktober an verschiedenen Wochenenden in unterschiedlichen Orten des Valdarno begangen wird.

Incisa: Mitte September. **Figline**: Anfang September. **San Giovanni**: Mitte September. **Cavriglia**: Anfang August. **Montevarchi**: erstes Wochenende im September. **Levane**: Ende September. **Pergine Laterina**: Mitte/Ende September. **Reggello**: Anfang September. **Piandiscò**: Anfang August. **Castelfranco**: Ende August. **Faella**: Mitte/Ende Oktober. **Loro Ciuffenna**: Anfang September. **Terranuova**: am vierten Sonntag im September.

Autumnia in Figline

Die große Landwirtschafts- und vor allem Essensmesse findet gewöhnlich Anfang November statt. An den Ständen auf der Piazza Marsilio Ficino und in den umliegenden Straßen kann man viele lokale Spezialitäten probieren.

Gärten und Naturparks

Roseto Fineschi, Garten mit 6000 Rosensorten in Cavriglia im Valdarno. → **S. 61**

Gaeta Pinetum, Villa mit botanischem Garten bei Moncioni im Valdarno, gelegentlich finden in der Villa auch Kunstausstellungen statt. → **S. 55**

Arboretum Sperimentale Vallombrosa, direkt bei der Abtei werden Führungen durch Baumpflanzungen aus dem 19. Jh. veranstaltet. → **S. 27**

Naturschutzgebiet Oasi di Bandella e Valle dell'Inferno, 500 ha unberührte Natur im Valdarno mit Wald, Stausee und wenig Zivilisation. Erreichbar über Monticello, Via Bandella. → **S. 46**

Naturpark Foreste Casentinesi, tolles Netz an Wander- und Radwegen, außerdem kann man Kanu fahren und reiten. Verwaltet wird der Park in Pratovecchio. → **S. 76**

Giardino delle Rose, Garten mit Skulpturen des belgischen Künstlers Jean-Michel Folon. Unterhalb des Piazzale Michelangelo in Florenz. → **S. 97**

Giardino dell'Iris, Iris-Ausstellung und Wettbewerb um das schönste Exemplar. Einmal im Jahr (Ende April bis weit in den Mai) unterhalb des Piazzale Michelangelo in Florenz. → **S. 97**

Boboli-Garten, Renaissancegarten mit Statuen, Grotte, Amphitheater usw.



Giambolognas „Riese des Apennins“ im Park der Villa Demidoff

hinter dem Palazzo Pitti in Florenz.
→ S. 110

Villa Giardino Bardini, Villa eines Antiquitätensammlers samt Garten in Florenz. → S. 99

Villa Demidoff, Park mit Skulpturen, Wasserspielen, Grotten und Gartenanlagen gleich außerhalb von Florenz an der Via Bolognese in Richtung Vaglia. Ursprünglich ein Anwesen der Medici, das Francesco I. 1568 kaufte und fantasievoll ausgestalten ließ –

vielleicht um seine Geliebte Bianca Cappello zu beeindrucken? Nachdem der letzte Medici gestorben war, ging die Villa samt Park 1872 in den Besitz des russischen Gesandten und Fürsten Paul Demidoff über. Der konnte sie aber wegen der immensen Unterhaltungskosten nicht halten. Seit 1981 gehört das Anwesen der Stadt Florenz. Tägl. 10–20 Uhr geöffnet, Eintritt frei; sonntags um 10.30 Uhr und um 17.30 Uhr kostenlose Führungen.

Kochen und Werkeln

Kochkurse, veranstaltet von Rosanna in Castelfranco/Valdarno (→ S. 35), von Alice in einem wunderschönen Landhaus in Loro Ciuffenna/Valdarno (→ S. 38) und von Simona im Canto del Maggio in Terranuova/Valdarno (→ S. 40).

Pizzabacken mit anschließendem gemeinsamem Essen in Figline/Valdarno (→ S. 64).

Korbflechten unter Anleitung von Malò (spricht Deutsch) in Incisa/Valdarno (→ S. 68).

Keramikkurse unter der Regie von Karin in Figline/Valdarno (→ S. 64).

Lesen und Schmökern

Christoph Wilhelm Aigner: *Anti Amor*, DVA 1994. Philosophische Erzählung zwischen Castelfranco, La Verna und anderswo.

Robert Gernhardt: *Toscana Mia*, S. Fischer 2011. Persönliches aus der Ecke von Cavriglia.

Walter Kappacher: *Selina oder das andere Leben*, dtv 2005. Philosophischer Roman zwischen Gello Biscardo und Casentino.

Gregor von Rezzori: *Mir auf der Spur*, C. Bertelsmann 1997. Die Spur führt auch ins Valdarno.

Sabine Thiesler: Verschiedene Krimis rund ums eigentlich idyllische Bucine. Erschienen im Heyne Verlag.

Barbara de Mars: *Valdarno* – geheimnisvolle Toskana, BoD 2016; *Lesereise Florenz*, Picus Verlag 2017; *Pratomagno*, BoD 2021; *Eine Reise zu Dante*, Corso Verlag 2021; verschiedene Reiseführer.

Märkte

Im Valdarno In der Regel vormittags bis 14 Uhr. **Montag:** Laterina, Loro Ciuffenna, Pergine. **Dienstag:** Figline, Cavriglia. **Mittwoch:** Bucine. **Donnerstag:** Montevarchi. **Freitag:** Castelfranco, Incisa, Terranuova. **Samstag:** Reggello, San Giovanni, Piandiscò (15–19 Uhr). **Sonntag:** in den Sommermonaten in Vallombrosa (ganztags).

Im Casentino In der Regel vormittags bis 13 Uhr. **Dienstag:** Stia (15–19 Uhr), Ponte a Poppi. **Mittwoch:** Rassina. **Donnerstag:** Bibbiena. **Freitag:** Pratovecchio. **Samstag:** Altstadt von Poppi. **Sonntag:** Montemignaio, Talla, Consuma.

Wandern und Reiten

Wandern wird in Italien immer populärer. Über die rot-weiß gekennzeichneten Wege informieren gut der **Wanderverein CAI** (www.caivaldarno.superiore.it, www.caistia.it) und der **Nationalpark im Casentino** (www.parcoforestecasentinesi.it). Es gilt einige einfache Regeln zu beachten: nicht alleine loslaufen, angemessene Kleidung und Schuhe tragen, Wasser, Proviant und Sonnenschutzmittel mitnehmen, Tiere nicht berühren oder stören (auf dem Pratomagno und im Casentino gibt es nicht nur Rehe, Hirsche und Vögel, sondern auch Wildschweine, Wölfe und Schlangen, die allerdings in der Regel vor Menschen fliehen). Beachten Sie bitte auch, dass

sich das Wetter auf dem Pratomagno sehr schnell ändern kann, und informieren Sie sich entsprechend. Sorgen Sie darüber hinaus dafür, dass immer jemand Bescheid weiß, wo genau Sie wandern – entweder ihr Gastgeber oder das nächstgelegene Centro Visite. Die landesweite Notrufnummer 112 gilt auch, wenn Sie beim Wandern in Gefahr geraten.

Scheuen Sie sich auch nicht, mit zertifizierten **Wanderführern** (guide ambientali) loszuziehen. In deren Begleitung erschließen sich die Landschaften besser, außerdem kennen sie besonders schöne Routen und haben den ein oder anderen Geheimtipp parat.

Wanderführer im Valdarno **Andrea** (spricht auch Englisch), ☎ 347-3587069; **Maurizio** (spricht nur Italienisch), ☎ 328-4948656.

Wanderführer im Casentino **Marta**, ☎ 320-0676766; **Enrico**, ☎ 340-6935150. Beide sprechen etwas Englisch.

In diesem Buch werden 12 Wandertouren beschrieben – mit Streckenverläufen, markanten Wegpunkten und Karten zur schnellen Orientierung. → S. 131–161

Wer **reiten** möchte, kann im Valdarno die Angebote von Tirnanog in Terranuova (→ S. 41) oder von Rendola Riding in Montevarchi (→ S. 56) in Anspruch nehmen.

Besonders für Kinder ist das **Eselreiten im Casentino**, das bei Gli Amici dell'Asino in Stia auf dem Programm steht. Neben kurzen Ausritten sind auch längere Eselswanderungen möglich.



Glück auf dem Rücken der Pferde

Weine und Weingüter

Am 24. September 1716 legte Cosimo III. de' Medici fest, welche vier Gebiete sich zur Produktion von Chiantiwein eignen: **Chianti**, **Pomino**, **Carmignano** und **Vald'Arno di Sopra**. Somit wird auch im Valdarno regulärer Chianti produziert, auch wenn der Wein weniger bekannt ist als der des benachbarten Chianti Classico (dafür aber auch wesentlich preisgünstiger). Seit 2011 haben die Weine eine geschützte Herkunftsbezeichnung und werden unter dem Label **Valdarno di Sopra DOC** vertrieben, ein Konsortium (www.valdarnodisopra.it) bemüht sich um Popularitätssteigerung. Die **Strada del Vino** in Arezzo organisiert regelmäßige Degustationen in den angeschlossenen Weingütern (www.stradadelvino.arezzo.it). Eine kleine Auswahl an Weingütern, die Degustationen anbieten:

Il Borro, schickes Bio-Weingut der Familie Ferragamo. Loc. Il Borro, Loro Ciuffenna, www.ilborro.it, ☎ 055-977053 (Claudia). → S. 38

Tiberio, familiengeführter Betrieb mit eigenem Etikett, auch Grappa und Vin Santo. Loc. Gropina Fraz. Penna 116 a, Terranuova, www.tiberiowine.com, ☎ 338-4604806. → S. 42

Paterna, betreibt schon seit Jahrzehnten biologischen Anbau. Loc. Paterna, Terranuova, www.paterna.it, ☎ 055-977052. → S. 42

Castello di Montozzi, Familienbetrieb, ein Besuch lohnt allein schon wegen des Panoramas. Loc. Montozzi, Pergine, www.bartolinibardelli.it, ☎ 055-2313403. → S. 48

Petrolo, renommiertes Weingut mit ebenso renommierten Produkten. Loc. Petrolo 30, Mercatale, Bucine, www.petrolo.it, ☎ 055-9911322. → S. 52

Podere Il Carnasciale, Weingut mit kleinem Ertrag und großer Qualität. Mercatale, Bucine, ☎ 055-9911142. → S. 52

Azienda Agricola Ornina, ausgezeichnetes Weingut im Casentino, seit 2012 biodynamischer Anbau. Loc. Ornina, Strada per Ornina 121, Castel Focognano, www.ornina.it, ☎ 338-2381000 (Greta). → S. 89